



## Vom Roheisen zum Stahl – Was stimmt?

Setze die Begriffe aus dem blau unterlegten Kasten ein!

Im Hochofen wird Roheisen aus \_\_\_\_\_ gewonnen. Dieses Roheisen ist aber noch ziemlich \_\_\_\_\_. Damit es z.B. für die \_\_\_\_\_ verwertbar wird, muss es noch zu \_\_\_\_\_ weiter verarbeitet werden. Dabei wird vor allem der Anteil an unerwünschten \_\_\_\_\_ reduziert, das Eisen wird dadurch \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_. Das Verfahren, das hierzu in der voestalpine Stahl verwendet wird, ist nach den beiden Orten benannt, an denen es entwickelt wurde – \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ – auch LD-Verfahren. Dabei wird auf das heiße Roheisen mit Hilfe einer \_\_\_\_\_ reiner \_\_\_\_\_ aufgeblasen, der die unerwünschten Begleitelemente oxidiert. Diese sammeln sich dann als \_\_\_\_\_ auf dem flüssigen Stahl. Obwohl es sich bei der Schlacke um ein prozessbedingtes Abfallprodukt handelt, dient sie zum Beispiel im \_\_\_\_\_ als \_\_\_\_\_ Rohstoff. Außerdem kann das entstehende Tiegelgas zur \_\_\_\_\_ verwendet werden. Die Qualität des erzeugten Stahls hängt weitgehend von der Menge der enthaltenen Legierungselemente ab.

Erzen	Zusammensetzung	spröde	Straßenbau	Autoindustrie
wertvoller	Stahl	Begleitelementen	Schlacke	zäher
Linz	Donawitz	schmiedbar	Lanze	
Sauerstoff	Stromerzeugung	Menge		